

Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung für Hirschhalter

Wer Hirsche halten will muss seit dem 1.10.2008 gemäss Artikel 89 und 90 der Tierschutzverordnung über eine Wildtierhalte-Bewilligung verfügen. Für diese Bewilligung ist unter anderem eine fachspezifische, berufsunabhängige Ausbildung (Art. 197 TSchV) erforderlich. Das von der Schweizerischen Hirschhaltervereinigung, der Agridea und dem BGK zusammen erarbeitete Ausbildungskonzept ist im Dezember 2009 vom Bundesamt für Veterinärwesen bewilligt worden. Ziel der Ausbildung ist, dass jeder Hirschhalter die Ansprüche und Eigenheiten seiner Tierart kennt, damit er sie tiergerecht halten, richtig ernähren und verantwortungsbewusst züchten kann. Die Ausbildung erfolgt in Form von Theorie und Praktikum. Die theoretische Ausbildung umfasst sechs Module von je einem Tag, verteilt über ein Jahr. Der praktische Teil wird in Form eines zwölfmonatigen Mentorates durchgeführt. Das heisst konkret, jeder neue oder zukünftige Hirschhalter erhält einen Mentor, in diesem Fall einen erfahrenen Hirschhalter, als Betreuer und Instruktor. Der neue Hirschhalter lernt beim Mentor die spezifischen Arbeiten kennen, die in einem Hirschgehege anfallen - von der Beobachtung der Herde über das Markieren der Jungtiere, der Instandhaltung der Zäunung bis hin zum Abschuss der Tiere im Herbst. Der Abschluss der sechs Module und des Mentorates sind Voraussetzung für eine definitive Haltebewilligung.

Der nächste Ausbildungsgang dieser fachspezifischen, berufsunabhängigen Ausbildung findet zwischen Juni 2012 bis April 2013 statt. Der erste Ausbildungsgang in der Romandie startet am 29. Mai 2012.

Interessenten melden sich bitte bei der Agridea in Lindau (052 354 97 49) oder beim BGK Sektion Hirsche (062 956 68 57).

Link Agridea: www.agridea-lindau.ch/kurse/nach_fachgebiet/index.htm